

Don der Rheinische am Gehehen

(Fortsetzung von Seite 1)

Wird glaublich zu wissen, daß Kaiser Carol III...
Die Organisation Rumäniens, an die Macht zu berufen. Sie ist den Schutzmacht gegen die bolschewistische Gefahr im Norden und die kommunistischen Intrigen im Süden...

Es sei aber höchst bemerkenswert, so meint man in London, daß erst vor wenigen Wochen Rumänien angeblich einen großen Militärsieg...

Und wenn Rumänien sich nicht offen der deutschen Führung unterordnen sollte, so sei anzunehmen, daß es sich dem von Polen geführten „neutralen Block“ anschließen wird...

Die Katastrophe von Lakehurst

Dr. Gdenner erstattet Göring Bericht

„Hindenburg“-Untersuchungskommission wird die Arbeit weiter fortsetzen

Die aus Amerika von der Untersuchung der „Hindenburg“-Katastrophe zurückgekehrte Kommission hat am Mittwoch im Reichsluftfahrtministerium Bericht erstattet...
Dr. Gdenner und Dr. Dürer zum Vorsitzenden...
Die Kommission hat gemeinsam mit dem amerikanischen Untersuchungskomitee...

So erweist sich die Lage Moskau-Berlin als der Schwerpunkt für eine Erneuerung des europäischen Weltgleichgewichts...
Der Engländer ist nun einmal „Konjunkturpolitiker“. Das Wort „Krieg“ wird bei ihm groß geschrieben und ist letzten Endes für alles entscheidend...

Man glaubt in London feststellen zu können, daß Deutschlands Einfluß auf einer beherrschenden Macht auf dem europäischen Schachbrett geworden ist...
Man glaubt in London feststellen zu können, daß Deutschlands Einfluß auf einer beherrschenden Macht auf dem europäischen Schachbrett geworden ist...

Heute Botschafterbesprechung mit Eden

Sowjetbeschwerden abgewiesen

Moskau wollte wieder die Londoner Verhandlungen in der Kontrollfrage lahmlegen

Englands Außenminister Eden hatte gestern mit den Botschaftern in Italien, Frankreich und den Niederlanden Einzelgesprächen...
Für heute ist nun eine gemeinsame Sitzung mit dem Botschafter angesetzt...

In Antwortung eines am Mittwoch vom sowjetrussischen Botschafter Maifin an den stellvertretenden Vorsitzenden des Londoner Richtigemissionsausschusses Wallace gerichteten Briefes wird die sowjetrussische „Beschwerde“...
Der deutsche Botschafter in Paris, Graf Welser, wurde am Mittwoch vom Außenminister Delbos empfangen...

Der „liegende Mensch“ das Symbol des NS-Fliegerkorps

Der Korpsführer des Nationalsozialistischen Fliegerkorps, Generalmajor Christian Knie, hat am 9. und 10. Juni erstmals die Gruppen- und Staffelführer der NSFK-Gruppen aus dem neuen Reich zu einer Rittertaugung im Saale des Stabes der Korpsführung in Berlin zusammenberufen...
Mit großer Verehrung wurde auf der Arbeitskammer die Mitteilung des Korpsführers angenommen...

Am Ort und Stelle wurden die Maßnahmen getroffen, die das Vertrauen der allmählich sich bildenden Bevölkerung betreffen...
Badehauben - Anzüge - Gummi-Blieder

Badehauben - Anzüge - Gummi-Blieder

sonders sorgfältig beobachtet worden sind. Als 3 Stunden später die beiden folgenden Geschäfte einzeln erlöschten: Luftfahrzeugtriebwerk, Benzinpumpe der Motoren, atmosphärisch-elektrische Entladung durch Umschwerer oder Kupferbleche, elektrische Fundentladung zwischen Teilen des Luftschiffes, aus denen denen eine Spannungsdifferenz hätte bestehen können...

Seine bisher Annahmen konnte jedoch durch die bisherigen Untersuchungen bewiesen werden...
Eine dieser Annahmen konnte jedoch durch die bisherigen Untersuchungen bewiesen werden...

Englischer Zerstörer rettet nationalspanische Flüchtlinge

Der englische Zerstörer „Paul Horn“ hat acht spanische Flüchtlinge auf hoher See aus dem Meer gerettet...
Diese Spanier, die im bolschewistischen Santander in Lebensgefahr schwebten, wollten mit einem Auswandererschiff nach Amerika...

Anarchistischer Schwarzfender in Madrid

Wie aus Madrid gemeldet wird, ist dort ein anarchistischer Schwarzfender in Tätigkeit, der auf kurzer Arbeit und die verbreitetsten Tätigkeiten der Volkswirtschaft entlarvt...
Der Sprecher kündigte an, daß die Verfolgung der Anarchisten für die Moskowiter noch hohe Folgen haben werden...

Anarchistischer Schwarzfender in Madrid

Wie aus Madrid gemeldet wird, ist dort ein anarchistischer Schwarzfender in Tätigkeit, der auf kurzer Arbeit und die verbreitetsten Tätigkeiten der Volkswirtschaft entlarvt...

Anarchistischer Schwarzfender in Madrid

Wie aus Madrid gemeldet wird, ist dort ein anarchistischer Schwarzfender in Tätigkeit, der auf kurzer Arbeit und die verbreitetsten Tätigkeiten der Volkswirtschaft entlarvt...

Hadja fährt nach Bukarest

Die ständische Ministerpräsidentin Hadja wird am 15. Juni in der rumänischen Hauptstadt einreisen...
Die ständische Ministerpräsidentin Hadja wird am 15. Juni in der rumänischen Hauptstadt einreisen...

Hadja fährt nach Bukarest

Die ständische Ministerpräsidentin Hadja wird am 15. Juni in der rumänischen Hauptstadt einreisen...
Die ständische Ministerpräsidentin Hadja wird am 15. Juni in der rumänischen Hauptstadt einreisen...

Hadja fährt nach Bukarest

Die ständische Ministerpräsidentin Hadja wird am 15. Juni in der rumänischen Hauptstadt einreisen...
Die ständische Ministerpräsidentin Hadja wird am 15. Juni in der rumänischen Hauptstadt einreisen...

Aus der Gifflüche der Tiere

Vortrag Prof. Gehner im Naturwissenschaftlichen Verein, Halle

Wer, einem alten Volksglauben folgend, vor der „giftigen Kröte“ entsetzt davonläuft, mähle mit gleichem Recht vor jedem ihm begegnenden Reptilien oder Amphibien eine giftige Kröte...
Die Krötenfrösche, Wasserlaternen und echten Kröten produzieren ein Spinnweb, das als Blausäure nicht entfernt zu wirksam ist...

rund 2500 gibt, mit etwa 250 Arten aktiv giftig. In Deutschland gibt es, abgesehen von der Wespe nördlich von Basel, wo die Pfeilgiftschnecke vorkommt, nur die Giftschlange...
Die Schreden des Schlangengiftes sind heute vielfach gemindert durch den Segen der Sera. In Brasilien sind aus Java besessenen Schlangentarmen, auf dem Schlangengift getrocknet und ihres Giftes beraubt werden...

Das Krätzigkeit entzinkt in seiner Wirkung dem Adrenalin des Digitalis (Hirnwert) aus dem Pflanzenreich, und es ist Tatsache, daß in China Krätzigkeit schon seit tauend und mehr Jahren offiziell bekannt ist...
Die Krätzigkeit entzinkt in seiner Wirkung dem Adrenalin des Digitalis (Hirnwert) aus dem Pflanzenreich...

Die Schreden des Schlangengiftes sind heute vielfach gemindert durch den Segen der Sera. In Brasilien sind aus Java besessenen Schlangentarmen, auf dem Schlangengift getrocknet und ihres Giftes beraubt werden...

Die Krätzigkeit entzinkt in seiner Wirkung dem Adrenalin des Digitalis (Hirnwert) aus dem Pflanzenreich, und es ist Tatsache, daß in China Krätzigkeit schon seit tauend und mehr Jahren offiziell bekannt ist...
Die Krätzigkeit entzinkt in seiner Wirkung dem Adrenalin des Digitalis (Hirnwert) aus dem Pflanzenreich...

Abführmittel

Abführmittel, Abführmittel, Abführmittel...
Abführmittel, Abführmittel, Abführmittel...

Abführmittel

Abführmittel, Abführmittel, Abführmittel...
Abführmittel, Abführmittel, Abführmittel...

Abführmittel

Abführmittel, Abführmittel, Abführmittel...
Abführmittel, Abführmittel, Abführmittel...

Abführmittel

Abführmittel, Abführmittel, Abführmittel...
Abführmittel, Abführmittel, Abführmittel...

Abführmittel

Abführmittel, Abführmittel, Abführmittel...
Abführmittel, Abführmittel, Abführmittel...

Abführmittel

Abführmittel, Abführmittel, Abführmittel...
Abführmittel, Abführmittel, Abführmittel...

Vertical text on the right margin, likely a list of names or a sidebar, partially obscured.

Guter Start

Beim Stapelauflauf eines großen Postlager-... Der Verlauf einer Niederbelegung des

Jeder von uns wird sie demnächst tragen:

Die Volksgasmaste „VM 37“

In drei Größen: für Männer, Frauen und Kinder / Geringer Preis vorgesehen

Vor Vertretern der Presse sprach gestern ein Referent der Abteilung Ministerialrat

Es stand fest, so führte er aus, daß die Volksgasmaste nur ein Überdies in Frage kam, das allen berechtigten Anforderungen entspricht

auch bei bestmöglichem Gebrauch die klare Sicht nicht trüben. Die Atmung ist ein

Träger der Verteilung der Volksgasmaste werden gemeinsam VEB und Reichsauffichtungs-

Ueber den Preis können nun Angehörige genauer Mittelklassen noch nicht gemacht

Ausfall der AdZ-Reichstagung

Wiederum in Hamburg, die Stadt der Arbeiter und Arbeit, in diesen Tagen

Aus dem Heere ausgehoben

Das Ende Reichshilfs Tauschschiff. Wie aus Witten gemeldet wird, sind im

Mit Tränengas gegen die Polizei

Lokale Zustände im amerikanischen Streikgebiet / Amios verheer Menschen

Im amerikanischen Streikgebiet kam es zu tollen Zwischenfällen, wie ein Beispiel aus

Sandh in Stompsdorf (Vogtland). Diese Frau ist allem Anschein nach entführt wor-

Nach den bisherigen polizeilichen Feststellungen führen zwei unbekannte Personen, ein Mann und eine Frau, vor dem

Der Lote in der Kaspette

Einmal tauchte ein Taucher danach. Am vergangenen Sonntag war wie aus

Entführungsgeld für bewegt New York

Das ist mit dem blutbesten Keil? Großes Aufsehen erregt in New York

Table with financial data: Berliner Börse, Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, Goldplandbriefe, Verkehrs-Aktien

Table with financial data: Dtsch.-All. Cont., Masch.-Fabr., Metall, Bergb., Eisen-Ind., Holz-Ind., Textil-Ind., Papier-Ind., etc.

Table with financial data: Mitteldeutsche Börse, Dtsch. Iestverz. Werte, Industrie-Obligation, Industrie-Aktien

Westpaktnote an London

Der Verlauf einer Niederbelegung des diplomatischen Verhandlungen vor

Frankreichs Milliardendefizit

Senat bewilligt die Nachtragsgesetze. Der französische Senat führte gestern

Draddo-Louis findet statt

Seine verworrene Verurteilung. Die Verurteilung des Bundesgerichts

Katastrophe eines Pilgerautobusses

Eine Frau tot, 22 Pilger schwer verletzt. In den Spinnetien bei dem Ort

Table with financial data: Freiverkehr, Berl. Devisenkurse

Sahara-Hitze in Halle

Heute morgen traf ich einen Bekannten. In der Hitze ihn matt zu, er hob lächelnd die Hand und fragte mich mit gedehnter Stimme, ob ich nicht noch ein Kleidungsstück möchte, was er mit sich führen könnte, ohne ungeschicklich zu wirken. Denn ihm war sehr warm. Ein Stückchen fuhren neben uns vor, einer der Fahrer bemerkte, das das Eiswasser verfließen lassen sei... Saharische Hitze in Halle.

Dann teilte mir weiter, einem Mitarbeiter des Institutes für Landwirtschaft der Universität, Abteilung Pflanzenbau und Weiserkunde, Professor Goldschmidt mit, dass er in seiner letzten Arbeit über die Sahara...

Merkt sich eigentlich schon an der Wärme, die doch höchsten den Krokodilen im Zoo ertragen können? Die Sahara ist das Karidid. Sie fendet ihren Atem dies Jahr direkt über das Mittelmeer zu uns...

Von Senchen blieben wir 1936 vertrieben

Das Reichsgesundheitsamt legt lobende feinen Jahresbericht über die gemeindefreie Krankenpflege im Jahre 1936 vor. Der Bericht lautet erfreulich günstig...

8 Fische tummeln sich bei Annendorf

Wer in der Annendorfer Elster-Aue spazieren geht, kann dort die Fischwelt anschauen. Hier tummeln sich 8 Fische bei Annendorf...

Heute höchster Wasserverbrauch

Die Tages Spitze von 1930 dürfte erreicht werden / Wir haben Wasser genug

Wir können unter der Hitze und halten dankbar die Hände unter die Wasserleitung, um ein wenig Kühlung zu erhalten. Wie liegt sich die Summe der Wasserentnahme des einzelnen Halleer? Es wurden geföhrt... Der Tagesdurchschnitt der vergangenen Woche betrug 39.500 Kubikmeter...

Sie loben Halle in allen Mundarten

Die Kreisamtsleitung der NSDAP hat 60 Hitler-Urlauber herliche Lage bereitet

In fünfzehn oder mehr Mundarten konnte man gestern den bedeutungsvollen Ausspruch hören: 'Hil das eine Hülle!' Das ist aber auch das einziehe, was die NS-Männer von der Hitlerurlaubende, die jetzt aus allen Gauen bei uns an Ost und West, an Halle auszusetzen haben...



Hitler-Urlauber in der 'Saalschloß'. (SZ-Bilderdienst.)

Kragen, 'Ich habe stovtel Kuchen gekessen, ich muss erit mal verdounen...' Viele unbekante Talente unter den Fremten, an der Elbe immer die Kreisrausreisleiterin Frau Heine, die seit Jahren für frühere Unterhaltung, wieder und weitere Klaviervorräge, 'Gimmelfischchen' aus den 'Närrichen Reiten' von Bunger's... Das ist fonsk Hunderte von Kilometer voneinander entfernt wohnen, das der eine Daodogter ist, der andere Väder, merkte man ihnen nicht an...

Ischenk, binde Sie fest aneinander. Wie hätte sonst der Gsmärkder, sonst über worfona wie sein Stamm, so mittelmäßig an dem Berliner lagon können: 'Hier fahre ich nächstes Jahr wieder her!' Und der Berliner zählte gar gleich seinen eigenen Tazanzahl der... 'War hier der Eflener ein, da haben wir schon das zweite Frühstück hinter uns...' 'Dann gehe ich runter und rieche Kaffee und Früchden und Gelee und Eier und was nicht alles; mittags gibst es Erdbeereien in Milch als Vorkost' - und dann, na, ich kann gar nicht alles aufessen...

Es muss ihnen doch gut bei uns gefallen. unleren Hitler-Urlauber. Wenn Sie auch in fünfzehn oder mehr Mundarten sagen, daß Sie bei uns...

Knotenpunkt Magdeburg-Rothensee

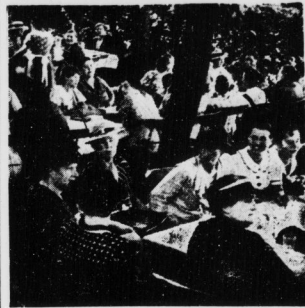
Beziehungsstabs des 'Halleischen Verbandes' zum Schiffshewerett

Der Halleische Verband für die Entwicklung der mitteldeutschen Bodenschätze hat zur Sommertragung nach Magdeburg eingeladen. Im Vordergrund des Interesses fanden die nach Norden sich erstreckenden ausgebreiteten Safenanlagen an der Elbe, die noch Fertigstellung des Mittelaltaltals die Stadt Magdeburg zu einem Mittelpunkt des heutigen Weidtrabens machen...

Durch den Verkauf der Anlage gingen uns sämtliche Zinkfäden mit Erzfadeln in Oberhaleben verloren. Im Jahre 1933 hat die Leitung der Bergwerksföhrer Georg von Giesche Erben durch eine Anleihe von 15 Mill. Mark den Bau einer Zinkfäden in Magdeburg-Rothensee ermöglicht. Die Führung durch die Elbe hatte Direktor P. ab übernehmen. Verantwortet werden die Herstellung der Bergwerksföhrer zur Gemeinnutz elektrifischen Antriebs wie auch von Schwefelsäure dienen. Die ganze Anlage der Zinkgewinnung ist dem neuesten Stand der Zinkgewinnung angepaßt...

Die Dampferfahrt fand unter der fachmännischen Führung von Dipl.-Ingénieur G. v. S. vor. Sie vermittelte ein ansehnliches Bild von den ausgebreiteten Safenanlagen, die in Verbindung mit dem neuerrichteten Mittelaltaltaltals die Standortwahl der Großindustrie in Rothensee bedingten. Während der Dampferfahrt sprach Amtsdirektor P. v. A. v. A. über die Bodenschätze des Magdeburger Landes...

Freie Stunden auf dem Petersberg



(S.-Z. Bilderdienst.)

Gestern nachmittag trafen sich am Gathof Breda am Petersberg etwa 400 Randrauer an einem frohen, geselligen Beisammeln. Die Kreisräuberin Frau S. n. f. t. b. begrüßte die Erstgängerinnen und gab das Wort Kreisräuberführer Reinick, der ebenfalls erghenien war und ein Willkommen entbot. Der Referent für Gogelshaus, Kellner, führte die Frauen bei Gelegenheit eines kleinen Soziale- ganges rund um den Petersberg in die dortige Gogelwelt ein...

Weiter für die nächsten 10 Tage

Witterungsvorhersage für die Zeit vom 10. bis 19. Juni 1937

Vorhersage für langfristige Witterungsvorhersage des Reichswetterdienstes. Das dritte gemittelte Strömungsabgeben, weil fast in ganz Deutschland die gegenwärtige warme, heitere und trockene Witterung fortbehalten, nur im Nordwesten wird das Wetter meist unabhängig und etwas bewölkt, im ganzen bedekt bis wolfig fein. Vorbergehend wird im Westen in etwa 4, im Osten in 5 bis 6 Tagen unbedecktes Wetter aufziehen, nach welchem sich wieder schönes, doch fähreres Wetter einstellt...

Wetter für die nächsten 10 Tage

Wetter nach dem Wetterdienst. Die Schiffe überwinden das Gefälle durch das Etwas anheben der bei den Softanlagen eine 1000-T.-Bahn zu befördern und stellt eine Art Schiffsfahrstuhl dar. Die Räume führen in einen wassererfüllten Troia ein und werden mit diesem Troia abgehoben oder gesenkt. Die großen Kasten, die dabei zu befördern sind - das Gewicht des Fahrstuhls mit seiner Wasserfüllung beträgt 5400 Zentner, wofol, wie 200 beladene 15-Tonnen-Güterwagen - werden durch den Auftrieb ausgehoben, den 2 Hochschwimmer, die in wassererfüllten Schächten schwimmen, erföhren. Fahrstuhlhöhe 15 Meter in der Stunde.

Moloch Verkehr

Unfalltollern aus der Provinz Sachsen.

Wie notwendig die vor Kurzem vom Reichs...

In der Provinz Sachsen wurden ins...

Von Interesse ist eine vom Statistischen...

Halle fragt zum Kreisverkehr

Am Anlauf des in den Tagen vom 11. bis...

Warum noch Sommerprossen? Orula hilft!

Symbole unseres Ganges in Hamburg

Sechs Wagen und 500 Mann ziehen im AdZ-Festzug mit

Wenn am kommenden Sonntag der Fest...

Zur Erlangung der Entwürfe für die Fest...

Paul Rohlfen hat drei Wagen heraus...

Dieses Schwertes ähnelt mit seiner Innen...

Die drei anderen Wagen nach Entwürfen...

Die Wagen haben heute die Gaußstadt Halle...

Er sieht so gern...

Ein Wälder muß ins Gefängnis

Wegen Wäldern in einem besonders...

Sie lebte aber als M. die nicht ganz kurze...

M. ist am 19. September vorigen Jahres...

Zusammenstoß in der Königsstraße

Seit morgen gegen 7 1/2 Uhr geriet ein...

Unter der Aufsicht von Friedrich Müller...

Die Krone im Rhein

Roman von Wolfgang Markon

Urheberrechtsschutz: Krospondenzverlag Fritz Mardicke, Leipzig CT

(17. Fortsetzung)

„Noch nicht!“ gab Alexander lachend zurück...

„Ganz leicht ließ er sich von Alexander nach...

„Nies schlief bereits im Persechause, als...

„Er blieb noch ein Weilchen liegen. Bangsam...

„Dann sprang sie heran, und Alexander nahm...

„Aber dann fiel ihm ein, daß die Kleinen...

„So lagen sie noch ein halbes Stündchen...

„Dort fand er zu seinem Erstaunen den...

„Morgens, Mitter Wäldern!“ rief ihm...

„Und übermüht schwang er vor dem über...

„Der Amerikaner nahm verzückt die Krone...

„Mr. Buiding betrachtete die Krone lange...

„Alexander blieb ganz nüchtern. Er empfand...

„Zu nichts, muß nicht sein aus Gold!“...

„Verlangen!“ meinte Alexander lachend...

„Ach danke!“ sagte der Amerikaner eifrig...

„Ich nehme an, und ich werde mich auslei-

„Ach nehme an, und ich werde mich auslei-

„Als sie gemeinsam das Haus betraten...

„Dort fand er zu seinem Erstaunen den...

„Morgens, Mitter Wäldern!“ rief ihm...

„Und übermüht schwang er vor dem über...

„Der Amerikaner nahm verzückt die Krone...

„Mr. Buiding betrachtete die Krone lange...

„Alexander blieb ganz nüchtern. Er empfand...

„Zu nichts, muß nicht sein aus Gold!“...

„Verlangen!“ meinte Alexander lachend...

„Ach danke!“ sagte der Amerikaner eifrig...

„Ich nehme an, und ich werde mich auslei-

„Ach nehme an, und ich werde mich auslei-

„Als sie gemeinsam das Haus betraten...

„Guten Morgen, Hanna!“ Das Fräulein...

„Was hast du für eine Krone?“ Sie fragte...

„Natürlich glaubt er das. Fesselt! Er...

„Was hat er denn gemacht?“ Aber Hanna...

„Nur ich bin es, die nicht weiß, wenn...

„Nur ich bin es, die nicht weiß, wenn...

„Nur ich bin es, die nicht weiß, wenn...

„Nur ich bin es, die nicht weiß, wenn...

„Nur ich bin es, die nicht weiß, wenn...

„Nur ich bin es, die nicht weiß, wenn...

„Nur ich bin es, die nicht weiß, wenn...

Jubilare bei der Reichsbahn

Nachgehende Beamten und Arbeiter aus dem Gangesicht konnten auf eine 40jährige Tätigkeit bei der Reichsbahn...

40jährige Dienstzeit: Oberstaatsanwalt Gubitz, Richter Gubitz, Richter Gubitz...

25jährige Dienstzeit: Zugführer Gubitz, Zugführer Gubitz, Zugführer Gubitz...

Preisfreiheit im Zirkus

Der Präsident der Reichstheaterkammer erläßt eine Anordnung, in der er im Einvernehmen mit dem Reichsminister für die Preisbildung...

1. Jeder Zirkus muß Kostenfreie für die verschiedenen Platzkategorien durch Ausübung...

2. Die Kostenpreise sind grundsätzlich von jedem Zirkus zu fordern. Eine Ermäßigung darf nur Angehörigen der Wehrmacht...

3. Die Ausgabe ermäßigter Karten an Organisationen, insbesondere der NS-Gemeinschaft, Kraft durch Freude...

4. Die Ermäßigung gegenüber den Kostenpreisen darf in allen Fällen höchstens 50 % betragen.

Der Reichsminister für die Preisbildung hat die durch diese Anordnung eintretenden Preisänderungen infolge der Freisetzung von Höchstpreisen...

Die Ehrengerichtbarkeit der NSDAP

Sechs Vergehen, die Parteigenossen vor das Parteigericht bringen

Die nationalsozialistische Bewegung, die dem Volk die Ehre einer Gemeinschaft und des einzelnen Menschen zu erhalten...

Der Ausschluß aus der Partei besteht für den Betroffenen nicht nur eine erhebliche Ehrenminderung, sondern folgte auch schwerwiegende berufliche Folgen nach sich...

Der die Parteigerichte zum Einführen verpflichten wollen, mußte auch gewillt sein, für seine Angehörigen die Verantwortung zu übernehmen...

Widdiebe — mal herhören!

Die neuen Strafrechtbestimmungen gegen das Widererzweifen

Der 22. Jännerabend, den die Jagdreviere der Reichsbahn übernahm, hat die Widdiebe...

Demnach stellte Amtsgerichtsrat Schmidt, Halle, als rechtsfähiger Jäger die Befähigung der Widdieberei nach früherem, heutigem und zukünftigem Recht...

So war es früher. Der § 292 des Strafrechtbuchs bedrohte den, der an Orten, an denen er nicht zu jagen berechtigt ist...

Grundlegend sind die Bestimmungen über die Einziehung von Jagdgeräten geändert. Früher mußten neben der verwirklichten Strafe auf Einziehung des bei dem unterrichteten Jagen „mitgeführten“ Gerätes erkannt werden...

es in Verwahrung gibt. Auch hier ist die Strafandrohung Gefängnis; und die Einziehung auch dieses Widdiebsgerätes muß erfolgen.

Der Widdiebs sei aber die Widdiebs haner genannt, die mit einem Jagdrevierbeamten, der sie überführt, auf einem Kampf mit der Waffe einzufließen. Schon dieses Unternehmen kann nach dem Gesetz zur Wahrung des Rechtsfriedens den Kopf fallen oder Zuchthaus bis zu 15 Jahren nach sich ziehen.

Es seien also die Widdiebs und solche, die es werden wollen, genannt. Vielleicht überlegt sich doch so mancher, daß das Risiko dieses Jagdreviergenüßes für ihn zu groß ist.

„Auslandsdeutscher Abend“

beim Kulturbundesfest in Breslau.

Das Kulturprogramm des Deutschen Auslandsbundes fest nicht zuletzt seine vornehmste Aufgabe

Zwei hübsche Gewinne

Zwei hübsche Gewinne bei der Reichslosterie für Arbeitsbeschaffung wurden in der Nacht zum Freitag von einem Arbeiter ein Gewinn von 100 Mark und von einem 24-Jährigen ein Gewinn von 50 Mark gezogen.

in der Erhaltung heimatischer Brauchums. Diese Aufgabe tritt lebendiger denn je in der ganzen Welt vertretene deutschen Jüngern im Auslande...

Fehlertabelle für Frauenleiden

Einzigartige Fürsorge für die Werthätigen durch Betriebsuntersuchungen

Die Befragungen über die reiseeigentliche Einführung des neu entwickelten Gesundheitspasses sind zum Abschluß gelangt. Die Dringlichkeit des baldmöglichsten Erhaltens des Passes geht aus den sich heute schon auf einigem Stand befindlichen Befragungen...

Da die deutsche Menschenvölke kein frühzeitiges Altern und Bettelgelingen verdrägt, wird die ärztliche Betreuung auch durch die Betriebsuntersuchungen von den schaffenden Volksgenossen bereits mit Schluß erwartet.

Es ist zu hoffen, daß deutsche Mädchen als den Müttern unersetzliches Maß das Hauptamt für Volksgesundheit nach nennbar über dreißigjähriger Arbeit eine Fehler-tabelle der gynaekologischen Erkrankungen geschaffen.

Wer entscheidet über Bestattung?

Eine wichtige Reichsgerichtsentscheidung über das Bestimmungsrecht des Ehegatten

Die Frage, ob bei einem Todesfall die Leiche durch Feuer- oder Erdbestattung beigesetzt werden soll und an welchem Ort die Bestattung vorzunehmen ist, kann zu Meinungsverschiedenheiten führen...

nach besteht kein Zweifel mehr, daß der Wille des überlebenden Ehegatten hinsichtlich des Bestattungsortes des Verstorbenen dem Willen der Verwandten, insbesondere auch der Eltern und Geschwister des Verstorbenen, vorgeht.

Verkehrsunfälle über Verkehrsunfälle

In der Magdeburger Straße stießen gleich 3 Kraftwagen zusammen

Am 10. Juni gegen 10.10 Uhr stießen an der Ecke Wilsdruffer- und Gohlstrasse drei Kraftwagen zusammen.

Am 12. Mai wurde in der Metzberger Straße in Wittenberg ein 12 Jahre alter Schüler von einem Lastkraftwagen angefahren und schwer verletzt.

Am 10. Juni gegen 10.10 Uhr stießen an der Ecke Wilsdruffer- und Gohlstrasse drei Kraftwagen zusammen.

Gegen 12.15 Uhr stießen an der Ecke Artilleriestraße/Ackerweg ein Personenkraftwagen und ein Radfahrer zusammen.

Am 10. Juni gegen 10.10 Uhr stießen an der Ecke Wilsdruffer- und Gohlstrasse drei Kraftwagen zusammen.

Gegen 20.50 Uhr wurde vor dem Grundstück Stieg 6 eine Frau von einem Radfahrer angefahren.

Am 10. Juni gegen 10.10 Uhr stießen an der Ecke Wilsdruffer- und Gohlstrasse drei Kraftwagen zusammen.

Gegen 20.50 Uhr wurde vor dem Grundstück Stieg 6 eine Frau von einem Radfahrer angefahren.

Am 10. Juni gegen 10.10 Uhr stießen an der Ecke Wilsdruffer- und Gohlstrasse drei Kraftwagen zusammen.

Gegen 20.50 Uhr wurde vor dem Grundstück Stieg 6 eine Frau von einem Radfahrer angefahren.

Am 10. Juni gegen 10.10 Uhr stießen an der Ecke Wilsdruffer- und Gohlstrasse drei Kraftwagen zusammen.

Gegen 20.50 Uhr wurde vor dem Grundstück Stieg 6 eine Frau von einem Radfahrer angefahren.

Am 10. Juni gegen 10.10 Uhr stießen an der Ecke Wilsdruffer- und Gohlstrasse drei Kraftwagen zusammen.

Gegen 20.50 Uhr wurde vor dem Grundstück Stieg 6 eine Frau von einem Radfahrer angefahren.

Am 10. Juni gegen 10.10 Uhr stießen an der Ecke Wilsdruffer- und Gohlstrasse drei Kraftwagen zusammen.

Gegen 20.50 Uhr wurde vor dem Grundstück Stieg 6 eine Frau von einem Radfahrer angefahren.

Am 10. Juni gegen 10.10 Uhr stießen an der Ecke Wilsdruffer- und Gohlstrasse drei Kraftwagen zusammen.

Gegen 20.50 Uhr wurde vor dem Grundstück Stieg 6 eine Frau von einem Radfahrer angefahren.

Am 10. Juni gegen 10.10 Uhr stießen an der Ecke Wilsdruffer- und Gohlstrasse drei Kraftwagen zusammen.

Gegen 20.50 Uhr wurde vor dem Grundstück Stieg 6 eine Frau von einem Radfahrer angefahren.

Hans Jüngst:

Die Rake im Sack

Tob sollte heiraten. Seine Eltern, die den großen und einsigen Gaihof im Ort führten, trugen Verlangen, sich zur Ruhe zu setzen, und Tob eigentlich hieß er Tobias, aber lieb Kind hat viele Namen, alle Leute nannten ihn Tob — Tob sollte das Geschäft übernehmen, mit dem Militärdienst war er fertig. Auch stellen sich Großelternbedürfnisse bei Tob's Eltern ein; es war Tob's Sache, für Nachwuchs zu sorgen.

Leicht gedacht, schnell gesagt. Man traute Tob nicht zu, daß er selbst die richtige Braut finden würde. Man traute ihm überhaupt nicht viel zu, und in manchem leider nicht ganz zu Unrecht. Denn Tob machte vieles falsch. Er war ein prächtiger Junge, immer zum Lachen angelegt, zu freundschaftlichen Streichen, ständig hilfsbereit. Aber doch auch ein wenig oberflächlich, leichtsinnig. Wenn andere Leute schliefen, wollte er arbeiten; wenn sie arbeiteten, sah er zu und machte Witze, so daß nichts gefördert wurde; wenn gegessen werden sollte, war er unterwegs. Die Mädchen nahm er nicht ernst und ließ es sie, lachend und hänselnd, merken. Wände gräben sich um ihn und meinten, und geräbe solche, die von den Eltern gern als Schwiegertochter wären aufgenommen worden. Tob hatte da gar keinen Willen.

Aber eines hatte er den Eltern und allen anderen voraus: die Erkenntnis, daß nur Gutsdän einen vernünftigen Menschen aus ihm machen konnte. Und er wollte gern ein vernünftiger Mensch werden.

Gutsdän war auch ein Mädchen, Auguste, die Tochter eines kleinen Schuhmachermeisters, und Schuhmachermeisterin gab es gleich ein halbes Duzend im Ort, sie waren nicht so rar wie Gaihöfe. Gutsdän und Tob trafen sich hies heimlich, er wollte es so. Das gefiel Gutsdän wohl für alle die schönen Augenblicke, aber es machte ihr Sorgen für die Zukunft. — Warum verheimlichst du mich vor deiner Eltern? Ich glaube, du hast überhaupt noch nicht mit ihnen von mir gesprochen! — Weil ich dich nicht kriegen, antwortete Tob. — Denn ich made ja alles falsch. Wenn ich ihnen sagen wollte, ich möchte dich haben, hörte bestimmt die ganze Synagoge rein. Ich werde dich gelegentlich sogar bei ihnen ansprechen, damit sie auf dich verfallen und unsere Sache dadurch vorwärts kommt. Sie wollen mich verurteilen. Ich bin es leid.

Nein, an die Schuhmacherstochter Gutsdän dachte die Eltern des Gaihofes nicht. Aber an Adelheid Onas zum Weipfel, Adelheid war reich. Oder an Gutsdän's Panterswaffer. Die Panterswaffer hatten Einfluß, hatten Verbindungen. An Dora Stürmer auch. Dora war hinreichend schön und

spielte Tennis. Und bei Ulrike von Donnhoff, Tochter des pensionierten Hofrats, die ebenfalls auf der Wite von Tob's Eltern stand, genigte ihnen schon dieser wunderwolle Name, und sie war abendreich feinsinnig stolz. Es gab eine vielbewegte Zeit, Einladungen, Besuche, Verkehre hinüber und herüber. Einmal mußte Tob mit Ulrike tanzen, und mit Adelheid sollte er sogar Meitnuden nehmen. Tob ließ sich von allen schön tun. Er entbedte auch seinerzeit diese und jene Porziane bei den Damen. Adelheid hatte schönes Haar, aber er liebte Gutsdän. Gutsdän wirkte ihm wundernette Sächelchen vorausplaudern. Dora konnte turend lachen wie eine Taube, Ulrike war köstlich einfallig — es half alles nichts, Tob liebte Gutsdän, er ging in keine Falle. Er lobte die ihm zugedachten Bräute vor den Eltern mit Ueberchwama, so daß sie stubten. Denn Tob machte ja alles falsch, hatte von allem eine schiefte Ansicht. Sie sahen sich die von ihrem Sohne so benehrt Gutsdän freisticher an, entdeckten selber, ärgerten...

viel kostbare Zeit wurde verlor. Die Eltern härmten sich. Ihre Schmach nach beschaulicher Ruhe und nach Entschleunern wurde. Die gesamte Verwandtschaft wurde zur Mithilfe aufgerufen, man hielt weiter Umfchau. Es kam, sozusagen, die zweite Generation an die Reihe, die heiratsfähigen Töchter folter Bäcker, ordentlicher Sanowwerker, und da Schuhmachermeisters Gutsdän eine der hübschsten, erpöckelten war und sich des besten Rufes erfreute, fiel dieses Tages auch ihr Name dem Sohn anemäher.

Hierauf hatte Tob gemariet. — Ich die? Ich kenne sie kaum. Doch, ich entfinne mich flüchtia. — Die Eltern rebelen auf ihn ein. Tob lachte sie aus. Sie liehen nicht nach. Tob wurde entrückt, mehrte leidenschaftlich ab, der fonnige Tob verfinsterte sich vor Unmut.

Dies Mädchen mußte ein Ausbund von würdigenwerter Schwiegertochter sein, da Tob sie so arminig ablehnte. Man nahm nähere Kenntnis mit der Familie. Gutsdän's Vater trank nun jeden Abend seinen Schoppen im Gaihof. Sie hörten nicht auf, Gutsdän vor Tob zu rühmen. Sein Herz gab ihnen recht und verberlichte im stillen Gutsdän noch viel mehr, aber er blieb bei seiner Weigerung. — Sieh sie dir nur näher an! Sie muß dir gefallen. Bestell dir ein Paar Stiefel!

Tob ging hin. — Guten Tag, Gutsdän! Ich soll mir bei deinem Vater Stiefel bestellen und dich ansehen, ob du mir gefällt. Weißt du da mir — Es kam das Geflecht einer Extra-Schneefurte dabei heraus.



Appell im Hochlandlager des BDM
In einem großen Zelllager bei Königsdorf in der Nähe des Starnberger Sees werden insgesamt 3000 Führerinnen des BDM, im Rahmen der sportlichen und weltanschaulichen Schulung in Kursen von je zwei Wochen weiter ausgebildet. Hier ein lustiger Schnappschuß: die Mädchen beim Schuhappell — ganz so wie bei den Jungen.

Als er nach Hause kam, legte er los. Es schickte ihn nur so. Das ist ja ein kleines Scheusal! Wieber die Adelheid, Dora, Gutsdän, Ulrike — oder alle vier zugleich! Und er kritisierte die oberflächlichen Bräute noch einmal himmelhoch heraus und zog Verachte, die durchnas nicht zu Gutsdän's Gunsten ausfielen. Die Eltern lächelten überlegen, sie waren entflohen. Der Familienrat beschloß: Gutsdän oder keine!

Zum nächsten Sonntagnachmittag wurden Schuhmachermeister eineladen. Man sah im Gartenhaus beim Kaffee. Gutsdän entzündete alle. Das war ein dummen, blinder Jungen haben wir! behaupteten sie Tob. Jedoch man wachte es trefflich einarrichten, man hatte plötzlich das Verlangen, im Garten das Spalierholz zu beschneiden, einen Strauß Rosen

zu schneiden. Und es gelang: Tob blieb mit Gutsdän allein im Gartenhaus zurück. Die tolle Kaffee, die vorgefallen war, als sie alle wieder hereinkamen, konnten die beiden beim besten Willen nicht verstehen. Man braudte Gutsdän nur anschauen und Wied zu wünschen.

Tob's Freunde staunten, als sie es erfuhren. — Du hast dich doch nie um sie gekümmert? Und einer, der sich erlauben durfte, sagte: — Mir schont, du hast die Rake im Sack gefaßt! — Ja! triumphierte Tob. — Aber ich hatte sie selbst hineingebedt!

Am Tage nach der Hochzeit schon hatte Tob die Hügel des Gaihofes seit in der Sand. Er machte nie mehr etwas falsch. Tob wachte, woran das lag. Die richtige Frau muß man haben!

Theodor Mühlich:

Honorar: Zehn Kronen

Unendlich und gedämpft, wie in weiter Ferne schwebend, fand der durch die Großstadtdröbe brandete, Einfluß durch die breiten, festgeschlossenen Fensterhöhen, und die ersten Sonnenstrahlen, die der junge Venz entbande, hufchten neugierig wie ausgelassen fröhliche Kinder über die Bürger und erliegen Bopferhöfe, die auf dem nächsten Schreibtisch aufgeschichtet lagen, vor dem Eward Brandes, der einflussreiche literarische Chef der „Politiken“ sah. Er hatte ein Manuskript in der Hand, in dem er eitrig las. Schon die ersten Sätze hatten seine Aufmerksamkeit erregt, hatten ihn gepackt und im Inneren aufgesehlt. Es lag etwas Wunderbares und Außerordentliches in diesen Zeilen, — der Ausdruck war selbst, ja flüssig, Dostojewski könnte der Verfasser sein, nicht der junge Mann, der in beschämender, schlecht fihender Kleidung vor dem Schreibtisch stand und mit gespanntem, falt möchte man sagen: ängstlichem Gesichtsausdruck den Lesenden mit seinen Augen verfolgte. War doch der Entschluß dieses bedeutenden Mannes sein Schicksal. So viel, so unendlich viel hing von ihm ab.

Brandes hatte den jungen Mann vergessen. Ursprünglich wollte er ihn wegsehen, die bei ihm für ihr dilettantenhaftes Geschreibsel Förderung erhofften, aber irgend etwas Unerklärliches hielt ihn davon ab, und nun las er Seite um Seite, gefesselt von der traurigen Handlung und der psychologischen arten Vieniinführung.

Der Dichter schrieb von seinem Leben, Hungernd, obdodlos, ein junger Schriftsteller ohne Namen. In sein elendes Lod paart er sich zurückzuführen. Er fürchtete seine feindliche, ungebildige Birnin, der er die Worte wieder nicht bezahlen kam. Doch die

Nacht ist kalt und naß. Es friert ihn, und endlich faßt er einen Entschluß und schleicht sich Soden die Stiegen zu seiner Dachkammer hinauf, wo er auf dem Tisch ein Schreiben findet. Es ist von der Schriftleitung einer Zeitung, der er ein Manuskript angeboten hat. Er nimmt den Brief zu sich und schließt, wie er gekommen, wieder zum Hause hinab. Bei dem Licht einer Strohlaterne erbricht er ihn. Sein Herz jubelt, die Freude preßt Tränen in seine Augen, — die Arbeit angenommen...

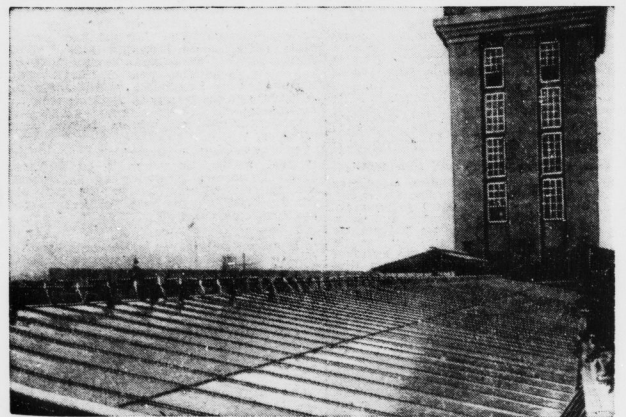
Brandes hatte das Manuskript gelesen und legte es auf die Seite. Aufmerksam betrachtete er den jungen Mann, in dessen Augen ein heller, dankbarer Schimmer aufleuchtete, als Brandes ihm erklärte, seine Novelle sei angenommen. Er ließ ihm zehn Kronen Honorar ausbezahlen.

Jahre waren seitdem verfloßen. Der junge Mann von damals war berüchtigt geworden.

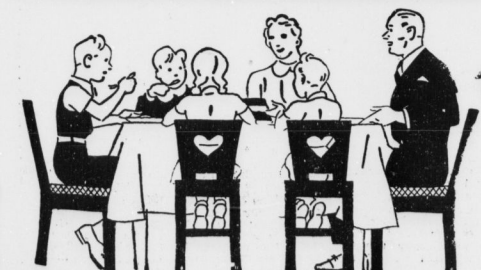
Eines Tages besuchte der schwedische Schriftsteller Axel Vundergard den Chef der „Politiken“. Bei dieser Gelegenheit zeigte ihm Brandes die beschriebenen Blätter und erzählte ihm die Geschichte des Manuskripts. — Verstehen Sie, fragte er Vundergard, daß ich mich über meine armlässigen zehn Kronen erlängen läßt?

— Beschalt? — Der Schriftleiter legte ihm das Manuskript vor. — Wenn Sie die Erzählung gelesen haben, werden Sie es verstehen.

— Ist sie denn so merkwürdig? Wie heißt sie? — „Gnager.“ — „Und der Verfasser?“ — „Rut Samsun.“



Das Dach des Deutschen Hauses, unter dem es nicht warm wird
Bei der großen Hitze, die auch in Paris herrscht, wird es von den Besuchern des Deutschen Hauses auf der Weltausstellung dankbar begrüßt, daß hier in den Räumen eine angenehme Kühle herrscht. Diese wird durch eine sinnreiche Berieselungsanlage auf dem Dach herbeigeführt. Das Bild zeigt einen Teil des Daches des Deutschen Hauses mit der neuartigen Berieselungsanlage. (Scherl-Bilderdienst-M.)



Kindern schmeckt alles besser

Wenn sie wissen — zum Schluß gibts en leckeren

Dr. Oetker-Pudding!



